

## Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Stephan Jersch (DIE LINKE) vom 27.10.22

### und Antwort des Senats

**Betr.:** Wie steht es um die Verbringung von Fund- und Verwahrtieren der Freien und Hansestadt Hamburg nach Mienenbüttel?

**Einleitung für die Fragen:**

*Bereits mit der Drs. 22/9205 „Vertrag der Freien und Hansestadt Hamburg mit dem „Reso-Zentrum für benachteiligte Tiere gGmbH i.Gr.“ habe ich die Verbringung von Tieren durch die Freie und Hansestadt Hamburg in das niedersächsische Mienenbüttel thematisiert. Dem Vernehmen nach verstetigt sich diese Praxis und immer mehr Tiere werden aus Hamburg dorthin verbracht. Die Antwort zur Anfrage Drs. 22/9205 ließ zudem auch einige Punkte offen.*

*Daher gibt es weitere Fragen.*

*Ich frage den Senat:*

**Frage 1:** Welche und wie viele Tiere wurden von der Freien und Hansestadt Hamburg seit Juli 2022 im „Reso-Zentrum für benachteiligte Tiere gGmbH i.Gr.“ untergebracht? Bitte monatlich darstellen.

**Frage 2:** Welche und wie viele Tiere von Geflüchteten aus der Ukraine, die diese nicht in den öffentlichen Unterbringungen der Stadt halten dürfen, wurden von der Freien und Hansestadt Hamburg im „Reso-Zentrum für benachteiligte Tiere gGmbH i.Gr.“ in Mienenbüttel seit Juli 2022 untergebracht? Bitte monatlich darstellen.

**Antwort zu Fragen 1 und 2:**

Im Zeitraum Juli bis Oktober 2022 wurden im Tierheim der Reso-Zentrum für benachteiligte Tiere gGmbH (Reso-Zentrum) für die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) folgende Tiere untergebracht (Neuzugänge):

Tabelle

2022	Hunde (ohne Ukraine)	Hunde (Ukraine)	Katzen (Ukraine)
Juli	15	17	12
August	0	17	7
September	0	4	12
Oktober	0	3	12

**Frage 3:** Der Senat hatte in der Drs. 22/9205 am 06.09.2022 keine Kenntnis über den rechtlichen Status des „Reso-Zentrums für benachteiligte Tiere gGmbH i.Gr.“. Welche aktuellen Kenntnisse hat der Senat inzwischen zum Eintrag des Reso-Zentrums in das Handelsregister?

**Antwort zu Frage 3:**

Die Reso-Zentrum für benachteiligte Tiere gGmbH ist seit dem 19. Oktober 2022 unter der Nummer HRB 209690 im Handelsregister (Amtsgericht Tostedt) eingetragen. Der Zusatz „i. Gr.“ wird daher nicht mehr geführt.

**Frage 4:** *In der Antwort zu Frage 9 der Drs. 22/9205 hieß es, dass derzeit das Nebenarbeitsverhältnis einer Beschäftigten der Freien und Hansestadt Hamburg im „Reso-Zentrum für benachteiligte Tiere gGmbH i.Gr.“ dienst- beziehungsweise arbeitsrechtlich geprüft werde. Welcher Stand und welche Ergebnisse liegen dazu aktuell vor?*

**Antwort zu Frage 4:**

Die dienst- beziehungsweise arbeitsrechtliche Prüfung ist mittlerweile abgeschlossen und der Sachverhalt arbeitsrechtlich geahndet worden. Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird von weiteren Angaben abgesehen.

**Frage 5:** *Welche Kommunikation wurde hinsichtlich der Tierverbringungen durch die Freie und Hansestadt Hamburg in das „Reso-Zentrum für benachteiligte Tiere gGmbH i.Gr.“ mit niedersächsischen Stellen zu welchen Themen und mit welchen Ergebnissen vom wem seit September 2022 geführt?*

**Antwort zu Frage 5:**

Die zuständige Behörde steht nach wie vor mit der niedersächsischen Überwachungsbehörde im konstruktiven Austausch. Im Übrigen siehe Drs. 22/9205 und 22/9036.

**Frage 6:** *Welche Kontrollen hinsichtlich der Einhaltung von tierschutzrechtlichen Bestimmungen haben durch die zuständigen niedersächsischen Behörden im „Reso-Zentrum für benachteiligte Tiere gGmbH i.Gr.“ mit welchen Ergebnissen stattgefunden, seitdem die Freie und Hansestadt Hamburg Tiere dorthin verbringt?*

**Antwort zu Frage 6:**

Siehe Drs. 22/9036.

**Frage 7:** *Wie läuft das Verfahren ab, nach dem Fundtiere und Verwahr- beziehungsweise Beobachtungstiere aus der Freien und Hansestadt Hamburg in das „Reso-Zentrum für benachteiligte Tiere gGmbH i.Gr.“ nach Mienenbüttel verbracht werden?*

**Antwort zu Frage 7:**

Die Auswahl der Tiere, die Übermittlung der erforderlichen Informationen und der Transport erfolgen in Abhängigkeit von den Umständen des Einzelfalles und werden jeweils zwischen den zuständigen Behörden der FHH (Behörde für Justiz und Verbraucherschutz, Bezirksämter) unter Hinzuziehung des Hamburger Tierschutzvereins von 1841 e.V. und des Reso-Zentrums abgesprochen.

**Frage 8:** *Wie viele Hunde, die in Hamburg als gefährlich gelten, wurden seit dem 1.08.2022 von der Stadt in das „Reso-Zentrum für benachteiligte Tiere gGmbH i.Gr.“ verbracht?*

**Antwort zu Frage 8:**

Einer.

**Frage 9:** *Wie viele Hunde, die in Hamburg als gefährlich gelten und von der Freien und Hansestadt Hamburg in das „Reso-Zentrum für benachteiligte Tiere gGmbH i.Gr.“ verbracht wurden, konnten von dort aus an neue Halterinnen oder Halter vermittelt werden?*

**Antwort zu Frage 9:**

Keiner.